



Christian Thielemann zu Gast beim MDR FIGARO-Operncafé spezial

Christian Thielemann zu Gast beim MDR FIGARO-Operncafé spezial
Anlässlich der Eröffnung des Richard-Wagner-Museums in Graupa luden MDR FIGARO und Semperoper ein zu einer Gesprächsrunde zum Thema "Wagner-Gesang" - zu hören am Samstag, 19. Januar, 22 Uhr, im Programm des MDR-Kulturradios.
Über die Frage, ob es lebensgefährlich sein könnte bestimmte Wagner-Partien zu singen, hat Tenor Robert Dean Smith noch nie nachgedacht. Ein Blick in die Historie aber zeigt, dass der "Uraufführungs-Tristan" Ludwig Schnorr von Carolsfeld während der ersten Aufführungsserie von Wagners "Tristan und Isolde" 1865 in München verstarb, unter nicht näher geklärten Umständen.
Es sind Geschichten wie diese, die das Thema "Wagner-Sänger" geradezu mythisch aufladen, zumal etliche Wagner-Partien unbestritten zum anspruchsvollsten und kräftezehrendsten gehören, was die Opern-Literatur zu bieten hat.
Genug Stoff für MDR FIGARO-Opernredakteurin Bettina Volksdorf, um sich mit ihren Gästen Christian Thielemann, Chefdirigent der Staatskapelle Dresden, dem Tenor Robert Dean Smith und Prof. Dr. Dirk Mürbe, Leiter der Phoniatrie und Audiologie der Uniklinik Dresden, auszutauschen über die besonderen Anforderungen des "Wagner-Gesanges".
Musikalisch wurde die Veranstaltung im ausverkauften Jagdschloss Graupa bei Pirna durch Christel Löttsch (Mezzosopran) und Jobst Schneiderath (Klavier) mit Klavierliedern von Richard Wagner umrahmt.
Die Aufzeichnung der Veranstaltung ist am Samstag, 19. Januar, ab 22 Uhr bei MDR FIGARO zu erleben.
Weitere Informationen: www.mdr-figaro.de
Mitteldeutscher Rundfunk (MDR)
Kantstr. 71-73
04360 Leipzig
Telefon: (0341) 300 6401
Telefax: (0341) 3006460
Mail: info@mdr.de
URL: <http://www.mdr.de>

Pressekontakt

Mitteldeutscher Rundfunk (MDR)

04360 Leipzig

mdr.de
info@mdr.de

Firmenkontakt

Mitteldeutscher Rundfunk (MDR)

04360 Leipzig

mdr.de
info@mdr.de

Der MITTELDEUTSCHE RUNDFUNK ist die öffentlich-rechtliche Hörfunk- und Fernsehanstalt für die Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen mit Sitz in Leipzig und mit Landesfunkhäusern in Dresden, Magdeburg und Erfurt sowie mehreren Regionalstudios und Korrespondentenbüros. Die fünftgrößte ARD-Anstalt produziert acht Radioprogramme und ein Fernsehprogramm für 9,3 Millionen Menschen im Sendegebiet. Der MDR trägt 11, 45 Prozent zum ARD-Gemeinschaftsprogramm bei und ist federführend für den werbefreien Kinderkanal von ARD und ZDF Ki.Ka mit Sitz in Erfurt. Seit 1997 ist das MDR FERNSEHEN erfolgreichstes Drittes Programm der ARD und erreichte 2003 durchschnittlich einen Marktanteil von 9,2 Prozent im Sendegebiet. Der MDR beschäftigt mehr als 2.000 festangestellte und viele freie Mitarbeiter in den Bereichen Programm, Produktion, Verwaltung und Technik.